

# Tafel eröffnet neue Ausgabestelle für Ukrainer

Damit mehr Kunden mit Lebensmitteln versorgt werden können, wird Ende Juni eine neue Ausgabestelle für Flüchtlinge eröffnet. Dafür stellt eine Paderborner Familie ihr Grundstück zur Verfügung. Interessierte können sich jetzt anmelden.

Celina Allard

■ **Paderborn.** Die Tafel Paderborn ist seit Monaten überlastet. Mit etwa 4.000 Kunden pro Woche müssen die Ausgabestellen fast doppelt so viele Kunden versorgen wie zuletzt vor Kriegsbeginn. Geschäftsführer Wolfgang Hildesheim verhängte daher einen Aufnahmestopp und arbeitet aktuell mit einer Warteliste. „Wir mussten bestimmt schon 100 bis 150 Leute wegschicken. Darunter auch einige ukrainische Geflüchtete“, sagt Hildesheim im Gespräch mit der NW. Für die Menschen aus der Ukraine ist jetzt eine Lösung gefunden worden.

Am 30. Juni öffnet zunächst eine neue Ausgabestelle im Augsburgerweg 33. Hier lebt Familie Redekop, die ihre Carports zur Verfügung stellt und mit anpacken will. „Wir waren früher selbst auf die Tafel angewiesen. Daher haben wir nicht lange überlegt, ob wir helfen wollen“, sagt Viktor Redekop. Gemeinsam mit seiner Frau Lora engagiert er sich bereits für die Initiative „Foodsharing“. Sie sammeln gut erhaltene Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum zum Teil überschritten ist, und verteilen sie weiter. Der Kontakt zu Hildesheim bestand schon lange durch die enge Kooperation der Initiative mit der Tafel.



Wolfgang Hildesheim (v.l.) ist dankbar, dass Lora und Viktor Redekop eine neue Ausgabestelle eröffnen wollen.

Foto: Celina Allard

„Der Vorteil ist, dass die Ausgabestelle um die Ecke zur Hauptstelle ist. Das heißt, wir können direkt am Morgen die Frischware anliefern“, sagt Hildesheim. Sechs Kühlschränke stehen bei Familie Redekop bereit.

Damit die Ausgabe mög-

lichst schnell vorangeht, bekommen die Kunden vorgepackte Tüten ausgehändigt.

Wie viele Kunden aufgenommen werden können, lässt das Paar offen. „Realistisch sind 100 bis 200 Kunden, genau können wir das noch nicht sagen. Wir gucken erstmal, wie

viele tatsächlich Interesse haben und wie es dann läuft“, sagt Viktor Redekop. Erst einmal will das Paar die Ausgabestelle alleine führen. Einige Hilfsangebote hätten sie aber bereits bekommen.

Das Angebot richtet sich an alle Ukrainer, egal ob sie be-

reits auf der Warteliste stehen oder nicht. Viktor Redekop spricht zudem russisch und ukrainisch, Angst vor Sprachbarrieren bräuchten die Kunden daher nicht zu haben. Anmeldungen werden am heutigen Donnerstag, 9. Juni, und am 23. Juni von 14 Uhr bis 15

Uhr am Augsburgerweg oder unter Tel. (01 78) 2 36 51 47 entgegengenommen. Die Ausgabe findet dann ab dem 30. Juni jeden Donnerstag von 14 Uhr bis 15 Uhr statt.

Nach Preisänderungen und der Eröffnung einer neuen Ausgabestelle in Altenbeken

hat Hildesheim jetzt die Zeiten an der Hauptausgabestelle angepasst.

Statt wie sonst von 13 Uhr bis 14 Uhr wird die Ware seit Dienstag von 15 Uhr bis 16 Uhr ausgegeben. „Damit können wir frisch gelieferte Ware am selben Tag rausgeben und fangen jeden Tag bei null an“, sagt Hildesheim.

Bei dem Andrang an Kunden sind Lebensmittel- und Geldspenden weiterhin wichtig. Auch wenn die Tafel Paderborn besser aufgestellt sei als Tafeln in anderen Regionen, bittet Hildesheim weiterhin um jede Spende, mag sie auch noch so klein erscheinen.

Der Paderborner Rainer Rings macht es vor: Zu seinem 70. Geburtstag hatte er seine Gäste gebeten, von Geschenken abzusehen und stattdessen an die Tafel Paderborn zu spenden. Wie die Tafel bekannt gibt, sind 2.700 Euro dabei herausgekommen. Der Betrag und die Spendenbereitschaft sorgen beim Tafel-Geschäftsführer Wolfgang Hildesheim und bei Initiator Rainer Rings für große Freude.

Die Tafel freut sich in der derzeit angespannten Lage über alle Aktionen dieser Art. „Ohne ihre Hilfe können wir den Andrang der Kunden nicht schaffen“, sagt der Geschäftsführer.